

Luisen

Gemeinde So | 17. März 2019
10:00 Uhr | Luisenkirche
Evangelische Luisen-Kirchengemeinde | Berlin-Charlottenburg

Kinder- und Jugendchöre
der Deutschen Oper Berlin

▷ Seite 22



Nachtcafé Luisen ▷ Seite 16



Titelseite:
Ehrenamtliche des Nachtcafé-Teams
(Foto: Anne Ellmann)

- 2 Inhalt & Impressum
- 3 Wort zum Alltag
- 4 Gottesdienste Februar 2019
- 5 Gottesdienste März 2019
- 6 Schaukasten
- 14 Aus der Gemeinde
- 22 Kirchenmusik
- 24 Orgelbauverein
- 26 Gemeindegruppen
- 28 Passionszeit
- 29 Religion für Einsteiger
- 32 Luisen-Kirchengemeinde
Informationen & Kontakte

Der Gemeindebrief „Luise“ der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde Berlin-Charlottenburg erscheint alle zwei Monate. Sie erhalten den Gemeindebrief auch als PDF zum Herunterladen unter www.luisenkirche.de.

Redaktionsschluss der Ausgabe 251 war am 04. Januar 2019.
Auflage: 1.000

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs für die Monate April und Mai 2019 (Luise 252) erscheint Ende März 2019.
Redaktionsschluss für die Ausgabe 252 ist am 01. März 2019.

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde
Gierkeplatz 4 | 10585 Berlin | Telefon 030 - 3 41 90 61

Redaktionsteam: Helga Behnisch, Pfarrerin Anne Hensel, Bernd Lorbeer (verantwortlich), Cornelia Podlesny | **Gestaltung:** Bernd Lorbeer

Email: luisse.redaktion@gmx.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des jeweiligen Autors wieder.



Suche Frieden und jage ihm nach

Benediktiner und Benediktinerinnen leben weltweit nach der Regel, die der heilige Benedikt in den letzten Jahren seines Lebens aufgeschrieben hat. Er wollte Leitlinien für jene verfassen, die danach suchten, ihr Leben in Gottes Nähe zu leben. Im Prolog der Ordensregel des Benediktinerordens stehen folgende Verse, die u.a. die Jahreslosung enthalten: Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

"Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht?"

Wenn du hörst und antwortest :

"Ich", dann sagt Gott zu dir:

Willst du wahres und unvergängliches Leben, bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor falscher Rede! Meide das Böse und tue das Gute! Suche Frieden und jage ihm nach!

Wenn ihr das tut, blicken meine Augen auf euch, und meine Ohren hören auf eure Gebete; und noch bevor ihr zu mir ruft, sage ich euch: Seht, "Ich bin da".

Vielleicht kann das auch eine Art Vorwort sein für das Jahr 2019, das sich gerade in den ersten Atemzügen befindet: Ein Jahr lang auf diese Weise mit Gott leben! Vielleicht ist das ein Angebot aus der klösterlichen Welt, das durchaus für unser Charlottemburger Leben taugt.

Als weiteren Vor-Satz für 2019 habe ich die Verse „Ermutigung“ des Liedermachers Wolf Biermann im Kopf. Er schrieb und sang:

*Du, lass dich nicht verhärten
in dieser harten Zeit.*

*Die allzu hart sind, brechen,
die allzu spitz sind, stechen
und brechen ab sogleich.*

*Du, lass dich nicht verbittern
in dieser bitteren Zeit.*

*Die Herrschenden erzittern
- sitzt du erst hinter Gittern -
doch nicht vor deinem Leid.*

*Du, lass dich nicht erschrecken
in dieser Schreckenszeit.*

*Das wolln sie doch bezwecken
dass wir die Waffen strecken
schon vor dem großen Streit.*

*Du, lass dich nicht verbrauchen,
gebrauche deine Zeit.*

*Du kannst nicht untertauchen,
du brauchst uns und wir brauchen
grad deine Heiterkeit.*

*Wir wolln es nicht verschweigen
in dieser Schweigezeit.*

*Das Grün bricht aus den Zweigen,
wir wolln das allen zeigen,
dann wissen sie Bescheid*

Zwei Texte, die für mich auf ihre Weise und in der Sprache ihrer Welt und Zeit Wege aufzeigen, Ernst zu machen mit der Aufforderung der Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach!

Dass Sie auf Ihrer Suche behütet und gesegnet sein mögen und anderen zu einem Segen werden - das wünsche ich Ihnen sehr!

Ihre Pfarrerin Aline Seel





GOTTESDIENSTE IN DER LUISENKIRCHE



03	So	5. So vor der Passionszeit	10:00	POSAUNENCHORMESSE ^K	Pfarrerinnen Aline Seel
			11:30	ROCKMESSE ▷ Seite 6	Pfarrerinnen Aline Seel
10	So	4. So vor der Passionszeit	10:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
			11:30	FAMILIENGOTTESDIENST mit der Biblischen Puppenbühne Luisen ▷ Seite 8	Pfarrerinnen Anne Hensel
17	So	Septuagesimae	10:00	GOTTESDIENST ^K ^J Kanzeltausch im Kirchenkreis ▷ Seite 7 anschließend Kirchencafé ▷ Seite 8	Pfarrer Hutter-Wolandt
24	So	Sexagesimae	10:00	GOTTESDIENST ^K ^J	Pfarrerinnen Anne Ellmann

^K mit Kinderkirche ▷ Seite 6 | ^J Musik im Gottesdienst ▷ Seite 22



GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE ALT-LIETZOW



01	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Vesper	Pfarrerinnen Anne Ellmann Diakon Bernhard Düchting
03	So	5. So vor der Passionszeit	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Aline Seel
08	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Literarischer Gottesdienst	Dr. Hartmut Meyer
10	So	4. So vor der Passionszeit	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
14	Do		09:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann
15	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dagmar Erdmann
17	So	Septuagesimae	18:00	GOTTESDIENST Kanzeltausch im Kirchenkreis ▷ Seite 7	Pfarrer Hutter-Wolandt
21	Do		09:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann
22	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Glaubensgeschichten	Rebecca Lentz
24	So	Sexagesimae	15:00	ANDACHT ZUR GEBURTSTAGSFEIER anschließend Geburtstags-Nachfeier für Seniorinnen und Senioren mit Kaffeetafel im Gemeindehaus ▷ Seite 18	Pfarrerinnen Anne Ellmann
			18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Ellmann
28	Do		09:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann

* Andacht mit der Evangelischen Schule Charlottenburg ▷ Seite 10

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENHEIM BERNHARD-LICHTENBERG-HAUS

19	Di		10:00	GOTTESDIENST	Dorothea Becker
----	----	--	-------	---------------------	-----------------

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENZENTRUM KARDINAL BENGSCHE

13	Mi		10:00	GOTTESDIENST	Pfr. i.R. K. K. Raschkowski
----	----	--	-------	---------------------	-----------------------------



GOTTESDIENSTE IN DER LUISENKIRCHE



03 So	Estomihi	10:00	POSAUNENCHORMESSE ^K	Pfarrerin Anne Ellmann
		11:30	ROCKMESSE ▷ Seite 8	Rockmessenteam
10 So	Invokavit	10:00	GOTTESDIENST ^J	Pfarrerin Anne Hensel
		11:30	FAMILIENGOTTESDIENST mit der Luisen-Kita	Pfarrerin Anne Hensel
17 So	Reminiscere	10:00	GOTTESDIENST ^{K J} anschließend Empfang	Pfarrerin Anne Hensel
24 So	Okuli	10:00	GOTTESDIENST ^K	Pfarrerin Aline Seel
31 So	Lätäre	10:00	KREUZWEG-GOTTESDIENST ^K ▷ Seite 9 (mit)gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Mittwochskurses. Kein Abendmahl im Gottesdienst.	Pfarrerin Anne Ellmann

So | 17. März 2019
10:00 Uhr | Luisenkirche
Kinder- und Jugendchöre
der Deutschen Oper
Berlin
▷ Seite 22

^K mit Kinderkirche ▷ Seite 6 | ^J Musik im Gottesdienst ▷ Seite 22



GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE ALT-LIETZOW



03 So	Estomihi	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerin Anne Ellmann
04 Mo		10:55	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN [*]	Pfarrerin Anne Ellmann
08 Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dorothea Becker
10 So	Invokavit	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerin Anne Hensel
11 Mo		10:55	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN [*]	Pfarrerin Anne Ellmann
15 Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Literarischer Gottesdienst	Dr. Hartmut Meyer
17 So	Reminiscere	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerin Anne Hensel
22 Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dagmar Erdmann
24 So	Okuli	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerin Aline Seel
25 Mo		10:55	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN [*]	Pfarrerin Anne Ellmann
29 Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Glaubensgeschichten	Rebecca Lentz
31 So	Lätäre	18:00	KREUZWEG-GOTTESDIENST ▷ Seite 9 (mit)gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Mittwochskurses. Kein Abendmahl im Gottesdienst.	Pfarrerin Anne Ellmann

^{*} Andacht mit der Evangelischen Schule Charlottenburg ▷ Seite 10

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENHEIM BERNHARD-LICHTENBERG-HAUS

19 Di		10:00	GOTTESDIENST	Dorothea Becker
---------	--	-------	--------------	-----------------

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENZENTRUM KARDINAL BENGSCHE

20 Mi		10:00	GOTTESDIENST	Pfr. i.R. K. K. Raschkowski
---------	--	-------	--------------	-----------------------------



ROCKMESSE

**GOTTESDIENST
MAL ANDERS**

Mein Herz ist bereit.
(Psalm 57, 7a)



Dirty Past - Bluesrockband

So · 03. Februar 2019 · 11:30 Uhr

LUISENKIRCH

Gierkeplatz ·10585 Berlin-Charlottenburg

Monatsspruch
**FEBRUAR
2019**

» Ich bin
überzeugt, dass
dieser Zeit Leiden nicht
ins Gewicht fallen gegen-
über **der Herrlichkeit**,
die an uns offenbart
werden soll.

RÖMER 8,18

IN DER LUISENKIRCHE



Albrecht E. Arnold/pixelfo.de

So | 03. Februar 2019
So | 17. Februar 2019
So | 24. Februar 2019

So | 03. März 2019
So | 17. März 2019
So | 24. März 2019
So | 31. März 2019

immer um 10:00 Uhr

*Sonntags um 10:00 Uhr ist
Hauptgottesdienst in der Luisenkirche
– und damit auch Eltern mit Kindern
mitfeiern können, gibt es zeitgleich die
Kinderkirche!*

*Das heißt: die Kinder sind zu Beginn mit
dabei, gehen nach der Eröffnung aber zu
ihrem eigenen „Kinderprogramm“ und
sind in der Regel im Schlussteil wieder
zurück in der Kirche, um mit am
Abendmahl teilnehmen zu können.*

Das Kinderkirchen-Team

*Anne-Madeleine Bau
Kathrin von Rummel*

*Julia Gerke
Pia Schwabe*

▷ Seite 20

HOW LONG IS NOW - Luise*n* goes ü30

Wir laden Menschen zwischen 30 und 40 Jahren ein, Zeit & Gedanken zu teilen. Wir machen Platz zum Diskutieren - was will unsere Gegenwart von uns und was wollen wir von unserer Gegenwart? Wie sähen Wege aus, gesellschaftlich, politisch und spirituell gegenwärtig zu werden? Es gibt Essen & Getränke und wenn's gut läuft, Glück im Bauch.

Save the Dates:

05. Februar 2019 | 02. April 2019

05. März 2019 | 07. Mai 2019

jeweils ab 19:00 Uhr

Keller im Gemeindehaus Luise*n*, Gierkeplatz 2

Eingang über den Hof (Behaimstr. 22)

17. bis 19. Mai 2019: Wochenende im Alten Haus, Potsdam

Weitere Infos: www.luisenkirche.de

HOW
LONG
IS NOW



KANZELTAUSCH

IM KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Pfarrer Ulrich Hutter-Wolandt

Seit einigen Jahren gibt es die Tradition, dass an einem Sonntag in der Passionszeit die Pfarrerinnen und Pfarrer unseres Kirchenkreises nicht in ihrer eigenen Kirchengemeinde den Gottesdienst leiten, sondern in einer anderen Kirche als Predigerin bzw. Prediger zu Gast sind.

In diesem Jahr fällt der Kanzeltausch-Sonntag auf den **17. Februar (Sonntag Septuagesimae)**. Wer an diesem Tag welche Kanzel zu besteigen hat, wurde ausgelost.

In der Luisengemeinde wird Pfarrer Ulrich Hutter-Wolandt aus der Trinitatisgemeinde die Gottesdienste um **10:00 Uhr in der Luisenkirche** und um **18:00 Uhr in der Kirche Alt-Lietzow** halten. Wir freuen uns auf diese Möglichkeit, Pfarrer*innen aus dem Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf kennenzulernen. Nach den Gottesdiensten besteht die Gelegenheit zum Gespräch.

KIRCHENCAFÉ IN DER LUISENKIRCHE



SO | 17. FEBRUAR 2019
NACH DEM 10-UHR-GOTTESDIENST

Im Kirchencafé soll Möglichkeit sein, mit Menschen, die man bisher nur vom Sehen kennt, ins Gespräch zu kommen.



**Meine Zeit
steht in Deinen Händen.**
(Psalm 31, 16a)



RITCH

(Rock In The CHurch)
- christlicher Rock und mehr -

So · 03. März 2019 · 11:30 Uhr

LUISENKIRCHE

Gierkeplatz · 10585 Berlin · Charlottenburg

ROCKMESSE

Familiengottesdienst mit der Biblischen Puppenbühne

So | 10. Februar 2019 | 11:30 Uhr
Luisenkirche

Die „Biblische Puppenbühne Luisen“ spielt

„Die Geschichte von der Stillung des Sturmes“

Jesus fährt mit den Jüngern in einem Boot über den See. Plötzlich kommt Sturm auf, das Boot droht zu kentern. Die Jünger wecken Jesus, der hinten im Boot schläft, und bitten ihn um Hilfe.



KREUZWEG- GOTTESDIENSTE

So | 31. März 2019

10:00 Uhr
Luisenkirche

18:00 Uhr
Kirche Alt-Lietzow



Pfarrerin Anne Ellmann
(mit)gestaltet von den
Konfirmandinnen und
Konfirmanden des
Mittwochkurses.

In den Gottesdiensten wird
kein Abendmahl gefeiert.

Themenschwerpunkt
der achten Staffel:

DAS KREUZ

An drei Terminen in der Passionszeit wollen wir auf das Kreuz schauen. Es steht auf unseren Altären. Bei manchen hängt es im Zimmer. Wir tragen es an der Kette. Es symbolisiert die christliche Kirche. Wir sehen es vielleicht an, wenn wir beten. Es ist ein Segenzeichen.

Zugleich „haben wir es fast alle im Kreuz“, bedeutet es das Schwere in unserem Leben.

Wir wollen uns fragen: Was bedeutet es uns persönlich? Wie gehen wir mit ihm um? Was empfinden wir als „unser Kreuz“?

Wir wollen dem nachspüren, uns austauschen, aber auch ein Kreuz gestalten und damit auf Ostern zugehen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch
*Helga Behnisch, Rebecca Lentz
und Cornelia Podlesny*

Do | 14.03.2019 | 18:30 Uhr

Do | 28.03.2019 | 18:30 Uhr

Do | 11.04.2019 | 18:30 Uhr

**Veranstaltungsort:
Gemeindehaus | Alt-Lietzow**

In Ergänzung zu den drei Abenden werden wir die Rockmesse am 07.04.2019 besuchen und am 18.04.2019 (Gründonnerstag) um 18:00 Uhr am Tischabendmahl in Alt Lietzow teilnehmen.



Bild: Hajo Rebers, pixelcode



Andacht zusammen mit Menschen der
Evangelischen Schule Charlottenburg
in der Kirche Alt-Lietzow

Do | 14.02.2019 | 09:00 Uhr

Do | 21.02.2019 | 09:00 Uhr

Do | 28.02.2019 | 09:00 Uhr

Mo | 04.03.2019 | 10:55 Uhr

Mo | 11.03.2019 | 10:55 Uhr

Mo | 25.03.2019 | 10:55 Uhr

Monatsspruch
MÄRZ
2019



Wendet
euer Herz

wieder dem Herrn
zu, und **dient**
ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

Wie Sie für Zeiten schwerer Erkrankung und für das Alter vorsorgen können

VORTRAGSREIHE: SO LANGE WIE MÖGLICH SELBSTBESTIMMT LEBEN!



jeweils dienstags ab 17:30 Uhr
Campus Daniel | Gemeinderaum oder Kirchsaal
Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin

26. März 2019: Bestattungsvorsorge
Selbstbestimmung bis zuletzt: Die Bestattung

9. April 2019: Hilfe zur Selbsthilfe
Hilfestellungen im Alltag

14. Mai 2019: Die Betreuungsverfügung
Ihre Absicherung für den Ernstfall

21. Mai 2019: Schwerbehindertenrecht
Schwerbehinderung und Nachteilsausgleich

18. Juni 2019: Patientenverfügung
Die Patientenverfügung richtig verfassen!

20. August 2019: Rentenrecht
Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten

Anmeldung: Tel. 030 863 90 99 00 oder 030 827 922 33 oder E-Mail vinolo@cw-evangelisch.de.

Weitere Informationen: www.cw-evangelisch.de/erwachsene-und-senioren.

1. MÄRZ 2019 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS SLOWENIEN

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fort-

GOTTESDIENST
01.03.19 | 18:00 UHR | FRIEDENSKIRCHE
BISMARCKSTRASSE 40, 10627 BERLIN



Titelbild von Rezka Arnuš zum Weltgebetstag 2019:

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

schrift. Heute liegt es auf der „berüchtigten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen

hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann

WIR SUCHEN **SIE** !

- Haben Sie Lust, ältere Menschen in der Gemeinde zu besuchen?
- Haben Sie Freude an der Begegnung mit anderen Menschen?
- Wollen Sie dazu beitragen, dass ältere Menschen den Kontakt zur Gemeinde nicht verlieren?

DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG:

NEU!

Ein **BESUCHSDIENST** für die
Luisen-Kirchengemeinde.
- Luise zu Besuch -



Anke Schönberg Klaus Ehrmann Rebecca Lentz

Kontakt:

- | | | |
|------------------|----------------------------------|--------------------------|
| • Rebecca Lentz | gemeindehelferin.lentz@gmail.com | Tel.: 0176 - 82 13 75 86 |
| • Anke Schönberg | anke.schoenberg@web.de | Tel.: 030 - 3 41 11 06 |
| • Klaus Ehrmann | ehrmann@mailbox.org | Tel.: 0151 - 52 72 22 28 |



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund ver-

riet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

*Arnd Brummer,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Himmelsfenster, das sind **Gottesdienste in der Kirche Alt-Lietzow am Freitagabend um 18:00 Uhr.**

Betrachte ich mein Leben, sehe ich: Im Haus meines Lebens gibt es viele Räume, in denen ich lebe, mich bewege, mich verstecke oder verliere, mich geborgen, aber auch eingesperrt fühlen kann. Darum öffne ich regelmäßig das Fenster. Nicht nur, damit frischer Wind in mein Leben einzieht, sondern damit ich auch den Himmel sehe, der sich über mein Leben wölbt und mich daran erinnert, woher ich komme und wohin ich gehe und wer mich begleitet. Ein Fenster, das mich den Himmel sehen lässt – eben ein Himmelsfenster – das ist der Freitagabendgottesdienst in Alt-Lietzow. Weil nun nicht jedes Haus dem anderen gleicht, weil Dein Leben, mein Leben, sein oder ihr Leben doch je ein eigenes ist, brauchen wir **verschiedene Fenster, um den EINEN HIMMEL erblicken zu können, der über unser aller Leben steht.** Darum haben wir uns vor dreieinhalb Jahren gedacht: Wir wollen verschiedene Fenster öffnen, wollen **vielfältige Freitagabendgottesdienste** feiern.



Himmelsfenster – was ist das?

Es gibt sie zwar schon dreieinhalb Jahre – die Himmelsfenster in unserer Gemeinde.

Doch was ist das eigentlich, wird immer wieder gefragt.

Wir? Das waren und sind verschiedene Menschen unserer Gemeinde mit ganz unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten, die ehrenamtlich ein Himmelsfenster entsprechend ihrer Gaben und Fähigkeiten öffnen. Derzeit gibt es sieben verschiedene Formate.

Mit Frau **Dorothea Becker** und Frau **Dagmar Erdmann** kann man klassische **Predigtgottesdienste** feiern.

Herr **Dr. Hartmut Meyer** öffnet **Literarische Himmelsfenster**. Hier werden Bibeltexte vorwiegend mit Texten aus der Philosophie ins Gespräch gebracht.

Herr **Bernhard Düchting** ist gleich an drei unterschiedlichen Himmelsfenstern beteiligt. Er feiert die **Psalmenuhr** – ein Himmelsfenster, in dem der Wochenpsalm einen besonderen Platz einnimmt. Außerdem feiert Herr Düchting zusammen mit der **Michaelsbruderschaft** die **Deutsche Messe**, also einen Gottesdienst nach altkirchlicher Ordnung, an den sich ein Nachgespräch anschließt. Und zusammen mit **Pfarrerin Anne Ellmann** bietet er an, die **Vesper**, das Abendgebet, gemeinsam zu singen.

Mit Frau **Rebecca Lentz** finden **Glaubensgeschichten**

als Fenster zum Himmel Platz in Alt-Lietzow. Hier gibt es Geschichte zu hören und Zeit geschenkt, um einander eigene Glaubensgeschichten zu erzählen.

Und als siebtes Himmelsfenster feiert ein Team um **Pfarrerin Anne Hensel** herum **Taizéandachten**.

Es gab auch schon musikalische Himmelsfenster, Gesprächsgottesdienste und bewegte Liturgie, Jugendgottesdienste und andere Arten von Himmelsfenstern.

Das Besondere bei allen Himmelsfenstern ist, dass sie fast ausnahmslos von Menschen geöffnet werden, die keine Pfarrer*innen sind; Menschen, die einfach Freude daran haben, Gottesdienste und Andachten, also kleine Gottesdienste, unterschiedlichster Art zu feiern. Deshalb freuen sich alle Himmelsfensteröffner nicht nur, wenn andere mitfeiern, sondern ebenfalls ein Himmelsfenster öffnen. Jeder, der dazu Interesse hat, kann sich mit Pfarrerin Ellmann in Verbindung setzen, um gemeinsam zu überlegen, wie ein solches Himmelsfenster aussehen könnte.

Das Himmelsfensterteam

Von Herzen! Der Johanniter-Pflegedienst.



Mit viel Sachverstand, Erfahrung und vor allem Liebe helfen wir, wenn häusliche Pflege und medizinische Versorgung benötigt wird. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

☎ 030 25323650

pflegedienst.charlottenburg@johanniter.de

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle und stilvolle
Bestattungen

Bestattungsvorsorge

9 Filialen • Hausbesuche

jederzeit **75 11 0 11**



In Westend: Reichsstraße 103 (am Th.-Heuss-Pl.)



Warme und schmackhafte Weihnachtsgrüße von Klein und Groß für die Gäste des Nachtcafés Luisen

Erinnern Sie sich noch, an welchem Wochentag wir den letzten Heiligen Abend gefeiert haben? Es war ein Montag. Der Tag, an dem seit vielen Jahren ein Team von Ehrenamtlichen rund um Herrn Matthias Rosinski die Tür zum Gierkeplatz 2 aufschließt, um Menschen hereinzubitten, die kein Obdach haben, um ihnen ein warmes Abendbrot zu kochen, ihnen einen Schlafplatz und am nächsten Morgen ein Frühstück anzubieten. Heiligabend im Nachtcafé – da muss es doch möglich sein, mal etwas Besonderes zu bieten, etwas, das zeigt: Heute ist keine Nacht wie jede andere! Ein richtiges Weihnachtsessen – das wäre schön! So dachte das Nachtcaféteam zusammen mit Pfarrerin Ellmann. Doch woher das Geld nehmen? Das war dann doch leichter, als zunächst gedacht, denn zum Glück gab es viele Menschen, die von der Idee eines Weihnachtsessens schnell begeistert waren. Einen Teil haben die Menschen gegeben, die am dritten Advent das Posaunenchorkonzert in der Luisenkirche gehört haben. Den anderen Teil haben Schüler*innen der Klasse 5A der Evangelischen Schule Charlottenburg gesammelt, indem sie an einem frostigen Vormittag am Richard-Wagner-Platz Weihnachtslieder gesungen haben und um Spenden gebeten haben. Das mit dem Singen hat auch die Schüler*innen der Klasse 6B derselben Schule begeistert, die aus vollem Halse eine Stunde lang „Fröhliche Weihnacht“, „Leise rieselt der Schnee“ und andere Weihnachtslieder geschmettert haben. Von diesem Geld wurden jedoch 80 Paar Socken, für jeden Gast des Nachtcafés zwei Paar, erstanden, die mit einer süßen Überraschung gefüllt wur-

den. Was übrig blieb von dem gesammelten Geld, wurde in Fahrscheine für die Nachtcafébesucher investiert. Und so gab es ein warmes und schmackhaftes Weihnachtsfest am Gierkeplatz 2. Allen, die sich engagiert haben,



dem Posaunenchor, der Klasse 5A, der Klasse 6B, auch der Klasse 1B, die schon zum Nikolaus kleine Beutel bemalt und mit nützlichen und leckeren Spenden befüllt und verschenkt hat, aber auch vor allem dem Team den Nachtcafés, das das Essen besorgt und vor allem verteilt hat, herzlichen Dank! *Pfarrerin Anne Ellmann*



Andacht zur Geburtstagsfeier – nicht nur für Geburtstagskinder

Alle zwei Monate feiern wir an einem Sonntag-nachmittag in unserer Kirche Alt-Lietzow um 15:00 Uhr eine Andacht für alle Senior*innen unserer Kirchengemeinde, die in diesem Zeitraum Geburtstag hatten.

Wir singen, beten, hören gute Worte, jedes Geburtstagskind wird gesegnet und beglückwünscht, und anschließend sitzen wir zusammen im Gemeindesaal, trinken Kaffee und Tee, essen Kuchen, unterhalten uns und singen.

Diese Nachmittagsstunden tun vielen gut. Einfach einmal Zeit miteinander verbringen,

mit anderen Menschen zusammen sein und gerade auch das gemeinsame Singen, die alten Volkslieder, die jede*r doch kennt, doch viel zu selten Gelegenheit hat, sie mit anderen, begleitet von Akkordeonmusik, anzustimmen – das tut gut.

Um dabei zu sein, muss man gar nicht Geburtstag gefeiert haben. Alle, die mögen, die gerne die Gesellschaft anderer suchen und auch gerne singen oder dem Gesang einfach nur gerne lauschen, sind herzlich eingeladen.

Pfarrerin Anne Ellmann

ALTAY ELEKTROANLAGEN GmbH

Galvanistr. 16
10587 Berlin

Tel.: (030) 49 91 20 26 / Fax: (030) 49 91 20 32

Planung, Ausführung und Betreuung
von Stark- und Schwachstromanlagen
Notdienst
Vattenfall (Bewag Zulassung)



NOVA VITA

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel: 030/688 3030
Fax 030/688 30 3499 • e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

„ZUKUNFT – GEMEINDE – EHRENAMT“

Bericht über die siebte Staffel von Staffel von Luise MITTENDRIN.

„Zukunft – Gemeinde – Ehrenamt“ so war der Titel der Mitte Dezember beendeten Staffel von Luise MITTENDRIN.

Es waren vier sehr inhaltsreiche und intensive Abende. Wir haben überlegt, was ein Ehrenamt kennzeichnet, was es uns gibt, wo die Grenzen zur hauptamtlichen Arbeit liegen, wie die Situation der EKBO aussieht, wie wir die Auswirkungen sinkender Kirchenmitgliedschaften erleben, wo

es ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde bereits gibt und in welchen Bereichen wir Gemeindeaktivitäten vermissen. Und wir haben abgestimmt, womit wir uns zunächst näher beschäftigen wollen:

- einen Stammtisch für Ehrenamtliche (7 Punkte)
- offene Kirche (6 Punkte)
- die Planung eines Infostandes (4 Punkte)
- Angebote für Familien (3 Punkte)
- Blick über den Tellerrand (2 Punkte)
- das Wiederaufleben-Lassen des Sommercafés (2 Punkte)
- interreligiöser Dialog
- Einbindung in den Sozialraum

Aus der Liste haben wir die ersten drei Projekte in die engere Wahl genommen.

Dazwischen haben wir den Focus-Gottesdienst im November besucht, bei dem Sup. i.R. Pfr. Wolfgang Barthen berichtete, wie eine Reise-



gruppe sich nach Rumänien aufmachte, um Menschen in der Diaspora zu besuchen und sehr gestärkt und ermutigt zurückkam. Und wir haben uns von ihm an einem Abend erzählen lassen, wie es zu dem Projekt „Pfarrer aus eigener Kraft“ kam, welche Schwierigkeiten und Probleme auftraten, wie bereichernde Ideen hinzukamen und das Projekt zum Erfolg führten. Mitgenommen haben wir den Satz „erst mal einfach

anfangen und machen“.

Das haben wir vor: Am letzten Abend der Staffel haben wir den „Ehrenamtsstammtisch“ geplant. Und Rebecca Lentz wird ihn im Juni erstmalig ins Leben rufen. Danach soll er vierteljährlich stattfinden, offen sein für alle Ehrenamtlichen der Gemeinde, ganz zwanglos in gemüthlicher Atmosphäre, damit wir uns besser kennenlernen, austauschen oder auch unkompliziert einander helfen können, wo Bedarf besteht (z.B. wenn Kirchdienste gesucht werden).

Auch die anderen Ideen sollen nicht ganz unter den Tisch fallen, sondern in die Gemeinde hinein kommuniziert werden. Vielleicht finden sich nach und nach Freiwillige, die sich der einen oder anderen Idee annehmen und sie weiter verfolgen wollen.

Helga Behnisch, Rebecca Lentz, Cornelia Podlesny

Infos zur nächsten Staffel von Luise MITTENDRIN

▷ Seite 9

Sonntags um 10:00 Uhr ist Hauptgottesdienst in der Luisenkirche – und damit auch Eltern mit Kindern mitfeiern können, gibt es zeitgleich die Kinderkirche! Das heißt: die Kinder sind zu Beginn mit dabei, gehen nach der Eröffnung aber

zu ihrem eigenen „Kinderprogramm“ und sind in der Regel im Schlussteil wieder zurück in der Kirche, um mit am Abendmahl teilnehmen zu können. Was sie zwischendurch erleben und erfahren, liegt seit Januar in den Händen,

Und das sind unsere neuen Kinderkirchen-Teamerinnen:



Anne-Madeleine Bau

Ich bin in meiner Kindheit mit meinen vier Geschwistern jeden Sonntag in den Kindergottesdienst gegangen. Es hat uns immer großen Spaß gemacht, die Geschichten zu hören, zu singen und vor Weihnachten das Krippenspiel einzustudieren. Als Jugendliche habe ich dann selbst den Kindergottesdienst in einem großen Team mitgestaltet.

Eine Kirchengemeinde sollte Kindern die Möglichkeit geben, sonntags ihren eigenen Raum zu haben, um kindgerechte Erfahrungen mit Gottesdienst machen zu können. Das möchte ich gerne unterstützen und lade herzlich zur KinderKirche, so wie es hier bei Euch/ Ihnen genannt wird, ein.



Julia Gerke

Ich bin quasi in Luisen sozialisiert – Kindergarten, Konfirmation, Trauung, Taufe der eigenen Kinder. Ich bin fast 37 Jahre alt und meine Kinder sind 5 und 1.

Schon mit 17 Jahren habe ich in der Luisengemeinde eine Kindergruppe geleitet und mich viele Jahre beim Krippenspiel engagiert. Mir gefällt die Idee der Kinderkirche parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst sehr gut, und ich habe sie auch mit meinem großen Sohn schon selbst besucht. Ich freue mich darauf, mit den Kindern zusammen zu singen, zu basteln und Geschichten aus der Bibel vorzulesen und darüber zu sprechen.

„ALTES“ ANGEBOT IN NEUER BESETZUNG

Köpfen und Herzen von vier sympathischen Frauen, die sich auf dieser Seite vorstellen. Gerne dürfen auch noch Menschen zu diesem Kreis hinzukommen – wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich bei uns!

Ausgenommen von der Kinderkirche sind die Sonntage, an denen es einen Familiengottesdienst um 11:30 Uhr gibt – dann sind die Familien dorthin eingeladen. In der Regel ist das der 2. Sonntag im Monat.



Pia Schwabe

Hallo, mein Name ist Pia Schwabe, ich bin 22 Jahre alt und studiere evangelische Religionspädagogik. Im letzten Jahr durfte ich im Rahmen eines gemeindepädagogischen Praktikums drei Monate in der Luisengemeinde verbringen, diese Zeit habe ich sehr genossen. Ich freue mich nun darauf, ein Teil des Kinderkirchen-Teams zu werden!



Kathrin von Rummel

Ich habe bereits als Konfirmandin beim Kindergottesdienst meiner damaligen Gemeinde mitgemacht. Jetzt freue ich mich, dass ich im Team der Kinderkirche dabei sein kann, um den Kindern der Gemeinde und meinen eigenen Kindern (3 und 5 Jahre) den christlichen Glauben näherzubringen. Von Beruf bin ich Rechtsanwältin und lebe mit meiner Familie am Klausenerplatz.

MUSIK IN GOTTESDIENSTEN IN DER LUISENKIRCHE

So | 17. Februar 2019 | 10:00 Uhr

Luisenkantorei und Raymond Hughes, Orgel

Nikolaus Bruhns (1665-1697) - Ich liege und schlafe



So | 24. Februar 2019 | 10:00 Uhr

Luisen-Vocalensemble

So | 10. März 2019 | 10:00 Uhr

Männerchor Cäcilia 1890 e.V.



Der Chor bei seinem Stiftungsfest, November 2017



Der Männerchor „Cäcilia 1890“ Berlin e.V. wurde 1890 als katholischer Männergesangverein gegründet. Heute versteht sich der Verein mit seinen über 40 aktiven Sängern als ein Berliner Männerchor, der für jedermann offen ist.

Unser Kantor Jack Day leitete diesen Chor von 2011 bis 2014, so dass er sich auf ein Wiedersehen sehr freut.



Foto: Renate Bode

So | 17. März 2019 | 10:00 Uhr

Kinder- und Jugendchöre der Deutschen Oper Berlin

John Rutters - „Mass for the Children“

Wir erwarten die Kinder- und Jugendchöre der Deutschen Oper Berlin mit etwa 160 Kindern und Jugendlichen zum Gottesdienst.

Die Zusammenarbeit mit Christian Lindhorst, dem Leiter der Chöre, hat uns bereits ein wunderschönes Adventskonzert mit den Kinder- und Jugendchören der Deutschen Oper und einem Gastchor aus Moskau beschert. (Abbildung links)

Im Anschluss an den Gottesdienst Empfang.

KONZERTE I

Sa | 09. Februar 2019 | 18:00 Uhr | Luisenkirche

ORGEL-DIALOG

Orgeldialog:

Bratsche, Orgel, Chor, Sologesang, Bildende Kunst und Komposition

Miwirkende:

Jack Day, Dirigat und Orgel
 Raymond Hughes, Dirigat und Orgel
 Marie Takahashi, Viola
 Henrike Leißner, Stimmbildung/Mezzo-Sopran
 Frauke Heinze, Malerei
 Norbert Fröhlich, Kompositionen

Morton Feldman (1926-1987)	<i>the viola in my life III</i> Viola und Klavier
Nikolaus Bruhns (1665-1697)	<i>Ich liege und schlafe</i> Chor, Orgel, Solistin
John Dowland (1563-1626)	<i>sleep wayward thoughts</i> in einer Bearbeitung für Orgel und Chor von Norbert Fröhlich
Marie Takahashi	<i>Improvisation</i> Viola Solo
Norbert Fröhlich	<i>solī (für marie takahashi)</i> <i>JANUS 2 2/3 (Version 2)</i> für Orgel und Viola

anschließend: Kaffee und Empfang

Wir freuen uns, ein weiteres Konzert zu veranstalten, in dem zeitgenössische Kompositionen in Dialog stehen mit Alter Musik.

Norbert Fröhlich hat sein bewährtes Orgelstück Janus 2 $\frac{2}{3}$ (geschrieben 2017 für die Orgel der Luisenkirche) um eine Bratschenstimme ergänzt.

Die Bildende Künstlerin Frauke Heinze (www.fraukeheinze.de) wird während des Konzertes Eindrücke von unserem Klang in ihre Malerei einfließen lassen.



Marie Takahashi
Foto: C. Marx

SINGING in the CITY



KONZERTE II

Di | 12. März 2019 | 20:00 Uhr | Luisenkirche

Chorkonzert mit Singing in the City zugunsten der neuen Orgel der Luisenkirche

„Singing in the City ist ein Berliner Chor, der im Januar 2014 gegründet wurde. Wir singen Volkslieder und klassische Lieder aus aller Welt, aus vielen Kulturen und in vielen Sprachen.

Unser Chor ist offen für alle. Von Anfängern bis zu erfahrenen Sänger*innen haben wir eines gemeinsam - die Liebe zum Singen. Unsere Mitglieder müssen keine musikalische Ausbildung haben und nicht Noten lesen können, und niemand, der neu dazukommt, muss vorsingen.

Singing in the City hat keine festen Mitglieder. Zu jeder Saison von jeweils drei bis vier Monaten kommen und gehen Sänger*innen. Glücklicherweise sind aber rund 20 engagierte Sängerinnen und Sänger über längere Zeit mit dem Chor verbunden.

Zu unserem fünften Jahrestag werden diese einige unserer Lieblingslieder aus den vergangenen Saisons wiederbeleben und eine besondere Performance präsentieren, um unsere Freundschaft und Musikalität zu feiern.“

Neuigkeiten aus dem Orgelbauverein

Alle neu eingetretenen Vereinsmitglieder seien herzlich begrüßt!

Folgende Menschen, juristische Personen und Familien haben Pfeifenpatenschaften abgeschlossen:

Familie Kurdum, Lilli Jahntz, Lions Club Berlin Preußen von Humboldt (siehe Foto), Katja Malsch, Prof. Dr. Hartmut Meyer



Luisenkantor Jack Day und Siegfried Kaufmann, Präsident des Lions Clubs Berlin-Preußen von Humboldt bei der Übergabe der Pfeifenpatenschaftsurkunde am 04.01.2019 in der Luisenkirche. (Foto: Renate Bode)





Der Schöpfer füllt
das neue Jahr
mit seinem
reichen Gut



GRIENEISEN
BESTATTUNGEN



Mit Kompetenz und Gefühl

helfen wir Ihnen im Trauerfall.

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht. www.grieneisen.de

- Abschiednahme- und Feiernmöglichkeiten zu jeder Zeit im Julius Grieneisen Haus möglich
- anschließende Bewirtung der Trauergäste nach Ihren Vorstellungen

Julius Grieneisen Haus | Fürstenbrunner Weg 10-12 | Tel.: 030 / 78 78 28 55
Bismarckstr. 67 | Tel.: 030 / 341 57 62
Kantstraße 39 | Tel.: 030 / 313 50 11



GESPRÄCHSKREISE

LuiSe MITTENDRIN

Leitung: **Helga Behnisch, Rebecca Lentz, Cornelia Podlesny**

Tag/Zeit: **Donnerstag, 18:30 bis ca. 20:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

LuiSe MITTENDRIN besteht aus einzelnen thematischen Projekten, die Gespräche, Vorträge, Exkursionen und andere Angebote beinhalten können. LuiSe MITTENDRIN wird zeitlich variabel angeboten.

Nächste Staffel: 14.03. | 28.03. | 11.04. ▷ Seite 9

HOW LONG IS NOW - Luisen goes ü30

Leitung: **Rebecca Lentz, Aline Seel, Anika Sendes**

Termine: 05.02. | 05.03. | 02.04. | 07.05.

Zeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Keller im Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz 2
Eingang über den Hof (Behaimstr. 22)**

Wir laden Menschen zwischen 30 und 40 Jahren ein, Zeit & Gedanken zu teilen. Wir machen Platz zum Diskutieren - was will unsere Gegenwart von uns und was wollen wir von unserer Gegenwart? Wie sähen Wege aus, gesellschaftlich, politisch und spirituell gegenwärtig zu werden? ▷ Seite 7

Türklinke

Kontakt und Information über das Gemeindebüro

Tag: **1. und 3. Donnerstag im Monat**

Zeit: **19:00 bis 21:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Wir freuen uns auf jeden, der zu uns kommen möchte! Wir gestalten die Abende gemeinsam mit verschiedenen Gästen als offene Gesprächskreise.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Rockmessen-Team

Leitung: **Pfarrerin Aline Seel**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Gemeindebüro**

Termine bitte erfragen:

▷ Pfarrerin Aline Seel Tel.: 0176 - 30 70 18 53

Taizé-Andachten-Kreis

Leitung: **Pfarrerin Anne Hensel**

Ort: **bei Pfarrerin Hensel, Gierkeplatz 4**

Tag/Zeit: Di | 19.03. | 18:30 Uhr

Biblische Puppenbühne Luisen

Leitung: **Anke Schönberg**

Ort: **Luisenkirche**

Termine bitte erfragen:

▷ Anke Schönberg Tel.: 341 11 06

Sie sind herzlich in unserem Team willkommen.

10.02. | 11:30 Uhr Familiengottesdienst:

Geschichte von der Stillung des Sturmes ▷ Seite 8

JUGEND

Jugendkeller Luisen

Leitung: **Rebecca Lentz**

Tag: **Mittwoch**

Zeit: **18:00 bis 20:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Jugendkeller**

Konfirmationskurse

▷ **Samstagskurs**

Leitung: **Pfarrerin Anne Hensel**

Ort: **Gemeindehaus Luisen**

Termine: jahrgangsübergreifende Konfirtege: 23.02. | 23.03.

Gemeinsame Anfangsfahrt der neuen

Konfirmand*innen (Jg. 2018-2020) beider Gruppen:
15.02. bis 17.02.

▷ **Mittwochs-kurs**

Leitung: **Pfarrerin Anne Ellmann**

Tag/Zeit: **mittwochs, 18:00 bis 19:00 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow**

SENIOREN

Lietzower Senior*innen

Leitung: **Rebecca Lentz**

Tag/Zeit: **Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr**

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

Termine: 07.02. Rätselnachmittag

14.02. Kreatives

21.02. Bingo

28.02. entfällt. Herzliche Einladung zum

Senior*innengeburtstag am 24.02.2019 um

15:00 Uhr in Alt-Lietzow ▷ Seite 18

07.03. Mal ehrlich. 7 Wochen ohne Lügen

14.03. Rätselnachmittag

21.03. Bingo

28.03. Spielenachmittag. Eigene Spiele können
mitgebracht werden.

BIBELARBEIT

Bibel lesen

Leitung: **Pfarrerin Aline Seel**

Tag/Zeit: **Dienstag (1x im Monat) - 19:00 bis 20:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Termine: 19.02. | 19.03. ▷ **Achtung - wieder dienstags!**

Bibelfrühstück Luisen

Leitung: **Pfarrerin Aline Seel**

Tag/Zeit: **dienstags, 09:00 bis 11:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Termine: 05.02. | 19.02. | 05.03. | 19.03.

Lietzower Gespräch mit der Bibel

Leitung: **Rebecca Lentz**

Tag/Zeit: **Dienstag, 11:00 bis 13:00 Uhr**

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

*Gemeinsame Vorbereitung auf den Predigttext
des folgenden Sonntags. ▷ 19.02. entfällt*

MUSIK

Luisen-Kantorei

Leitung: **Jack Day**

Tag/Zeit: **Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Die Luisenkantorei singt i.d.R. einmal monatlich im Gottesdienst. Der Repertoireschwerpunkt ist Musik für Chor und Orgel.

Die Luisen-Kantorei freut sich über neue Mitglieder!

Information: Telefon: 0152 -34 34 19 45

Email : johannestag@gmail.com

Posaunenchor Alt-Lietzow

Leitung: **Dr. Hartmut Meyer**

Tag/Zeit: **Montag, 19:30 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow Gemeindefaal**

*Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.
Jungbläser um 18:00 Uhr in der Kirche Alt-Lietzow.*

Jugend-Posaunenchor

Leitung: **Michael Burneleit** - Tel.: 0173 - 362 81 90

Tag/Zeit: **Montag, 16:00 bis 19:00 Uhr und**

Dienstag, 15:30 bis 19:00 Uhr

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

Einzelunterricht nach Vereinbarung.

St. Louis[e] - Rockband der Luisenkirche

Leitung: **Julian Hirsch**

Tag/Zeit: **Freitag, 17:00 bis 18:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Cantores minores

Leitung: **Gerhard Oppelt** - Tel. 030 - 80 90 80 70

Tag/Zeit: **montags und donnerstags nachmittags**

Ort: **Luisenkirche**

Kinder- und Jugendchor für Alte Musik

Berliner Figuralchor

Leitung: **Gerhard Oppelt** - Tel. 030 - 80 90 80 70

Tag/Zeit: **Donnerstag, 20:00 bis 22:00 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Im Mittelpunkt der Proben steht die Chormusik von ca. 1600-1750, besonders J. S. Bachs und anderer Barockkomponisten.

Luisen Vocalensemble

Leitung: **Kalina Marszałek-Dworzyńska**

Tag/Zeit: **Montag, 19:45 bis 22:15 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Chor d'accord

Leitung: **Luiße Prehm** - Anmeldung Tel.: 3 41 98 16

Tag/Zeit: **Montag, 18:30 bis 20:00 Uhr (Kurs)**

Dienstag, 18:30 bis 20:00 Uhr (Frauenchor)

Donnerstag, 19:30 bis 21:00 Uhr (Gemischter Chor)

Ort: **Gemeindehaus Luisen und Kirche Alt-Lietzow**

KINDER

Kindergartenkirche

Leitung: **Pfarrerin Anne Hensel**

Tag: **Donnerstag**

Ort: **Luisenkirche**

Kinder singen und hören Geschichten der Bibel.

Die Kindergartenkirche ist offen für alle.

1. Donnerstag im Monat:

3 - 4 jährige Kinder unseres Kindergartens

10:00 bis 10:30 Uhr Gruppe 1 | 10:30 bis 11:00 Uhr Gruppe 2

Alle anderen Donnerstage:

5 - 6 jährige Kinder unseres Kindergartens

10:00 bis 10:30 Uhr Gruppe 1 | 10:30 bis 11:00 Uhr Gruppe 2

Spielen - Singen - Bewegen

Leitung: **Sandra Jeckl**

Tag/Zeit: **Dienstag, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Für Kleinkinder (1 bis 2 Jahre) und deren Eltern.

Anmeldung erforderlich über die Familienbildungsstätte Charlottenburg (FBS) Tel.: 8 63 90 99 18.

Kindergruppe Alt-Lietzow

Leitung: **Dagmar Erdmann** ☎ 3 41 79 28

Tag/Zeit: **Dienstag, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow Gemeindeführung**

Basteln und Spielen für Kinder von 5 bis 11 Jahren.

WEITERE GRUPPEN

Yoga für Erwachsene

Leitung: **Carmen Ramirez Schmidt** - Anmeldung Tel.: 3 41 24 75

Tag/Zeit: **Montag, 08:00 bis 09:30 Uhr**

Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr

Mittwoch, 15:30 bis 16:30 Uhr (ab 60 Jahren)

Mittwoch, 16:45 bis 18:15 Uhr | 18:30 bis 20:00 Uhr

Donnerstag, 17:30 bis 19:00 Uhr

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Yoga für Kinder

Leitung: **Carmen Ramirez Schmidt** - Anmeldung Tel.: 3 41 24 75

Tag/Zeit: **Dienstag, 17:45 bis 19:15 Uhr (9 bis 16 Jahre)**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Pranayoga (für Anfänger geeignet)

Leitung: **Wolfgang Lindner** - Tel.: 36 41 19 66

Tag/Zeit: **Freitag, 12:30 bis 14:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Anonyme Alkoholiker (AA)

Kontakt: Tel.: 030-19 295

Email: aa-kontakt@anonyme-alkoholiker.de

Tag/Zeit: **Samstag, 17:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Gierkeplatz 2**

Rauchfrei mit Rauchpause

Offenes Meeting

(Teilnahme von Familienangehörigen, Freunden, Verwandten oder sonst Interessierten möglich)

Tag/Zeit: **jeden 1. Samstag im Monat**

Bruch, Umkehr, Innehalten, Befreiung

WAS HINTER DEM ASCHERMITTWOCH STECKT

Am geheimnisumwobenen Pessachabend spielen in allen jüdischen Familien die Kinder die Hauptrolle. Sorgfältig einstudiert, in klassischem Hebräisch, stellen sie die Frage, die seit Jahrhunderten gleich geblieben ist: „Ma nischtana halaila hase me kol haleilot? Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?“

Der Hausvater beantwortet ihre Frage ebenfalls seit Jahrhunderten auf dieselbe Weise, indem er die Geschichte der Befreiung seines Volkes erzählt: „Einst waren wir Sklaven des Pharao in Ägypten. Aber der Ewige, unser Gott, führte uns von dort heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm.“

Jedes Jahr dieselben Fragen, dieselbe Geschichte, derselbe Ritus: brennende Lichter, ein festlich gedeckter Tisch mit einer Fülle von Speisen, die alle ihre hintersinnige Bedeutung haben. Ein Schüsselchen mit Salzwasser erinnert an die in der Knechtschaft vergossenen Tränen. Frisch geraspelter Meerrettich steht für die bittere Zeit der Unterdrückung. Wenn die alte Geschichte vom Auszug aus Ägypten vorgelesen wird und die Familie sozusagen reisefertig am Tisch mit dem hastig gebackenen ungesäuerten Brot sitzt, dann geht es um mehr als Nostalgie. Die Botschaft von Pessach ist immer aktuell: Gott erlöst aus der Knechtschaft. Vor ihm gibt

es nur freie Menschen, und so sollen sie auch leben – frei, ihm zu dienen und einander glücklich zu machen.

Die Christen waren am Anfang eine jüdische Sekte, und ihr Osterfest wäre kaum zu denken ohne die jüdische Pessachnacht. Hier wie dort der Sieg des Lichtes über die Finsternis, der Übergang aus der Knechtschaft in die Freiheit. Beide Male eine Befreiungsbotschaft: der Auszug aus dem Sklavenland Ägypten und die Auferstehung aus dem Grab. Hier wie dort ein Festmahl mit Brot und Wein, hier wie dort Speisen und Zeremonien von hintergründiger Bedeutung. Hier wie dort Gedächtnis und Vergegenwärtigung – und eine Nachtwache voll Dankbarkeit und aufgeregter Erwartung.

Auch in der christlichen Osternachtfeier wird die spannende biblische Geschichte vom Durchzug der Israeliten durch das Meer und vom Untergang der Ägypter in den Fluten vorgelesen. Im Mittelpunkt beider Feiern – Pessach und Ostern – steht aber das geopfert Lamm. Im Tod ihres Messias am Kreuz sahen die Christen von Anfang an nicht mehr ein Schlachtopfer wie in archaischen Zeiten, um mürrische Götter oder gefährliche Dämonen milde zu stimmen, sondern die bewusste Hingabe des eigenen Lebens aus Liebe.

Christian Feldmann



EVA, ADAM UND DER APFEL

Eduard Kopp

Eine Frau namens Eva und, von ihr angestiftet, ein Mann namens Adam übertreten das einzige Verbot Jahwes: von den Früchten eines besonderen Baumes im Paradies zu essen, des Baumes „der Erkenntnis des Guten und Bösen“. Gott hatte sein Verbot mit einer Strafandrohung unterstrichen: „An dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben“ (Genesis 2,17). Kaum hatten sie von dem Apfel genossen, bemerkten sie, dass sie nackt waren. Sie spürten ihre Blöße, ihre Verletzlichkeit. Das rasch angebrachte Feigenblatt machte sie nur verdächtig. Gott stellte sie zur Rede und wies sie aus dem Paradies.

Sie merken, dass sie ihren eigenen Willen über den Gottes stellen können. Der Sündenfall ist für sie ein Akt der Emanzipation, teuer erkaufte durch den Verlust des Paradieses. Sie handeln sich alle Übel der Welt ein. „Äpfel“ werden in der Geschichte vom Sündenfall gar nicht ausdrücklich genannt. Das hat mit einer Wortgleichheit in der lateinischen Bibelübersetzung zu tun: Böses und Apfel heißen beide malum. Die

Geschichte vom Sündenfall ist kein Lehrtext über Sexualität, über das Verhältnis von Mann und Frau. Die Pointe dieser Geschichte ist: Alle Menschen überschreiten Gottes Gebote. Der Mythos vom Sündenfall versucht zu erklären, warum die Welt so viele unerträgliche Seiten aufweist: Unterdrückung, Dürren, Hunger, Krankheit, Tod. Sie resultieren demnach letztlich aus dem Eigensinn der Menschen.

Stephen Greenblatt erzählt in seinem Buch „Die Geschichte von Adam und Eva“ von einer eigenen religiösen Rebellion. Beim Sabbatgottesdienst seiner Synagoge galt die Regel, dass alle beim Schlussgebet des Rabbi ihre Blicke senkten. In diesem Augenblick, so hieß es, schwebte Gott über den Köpfen. Wer ihn sehe, müsse sterben. Eines Tages nahm Stephen allen Mut zusammen und schaute hoch. Er sah: nichts. Der Blick auf Gott gelang nicht. Es war wie in der Paradiesgeschichte – danach war er klüger, aber nicht glücklicher.

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

monument-GRABMALE

STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg
(am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel

**Wirtshaus
zum**

Dorfkrug

Deutsche Küche · Raum für Feierlichkeiten

Guerickestraße 43 · 10587 Berlin-Charlottenburg · ☎ 030 - 341 99 97

Im Falle eines Falles ...

ALLGLAS



8 92 74 59

Westfälische Straße 63 - 10709 Berlin



- Reparatur-Schnelldienst
- Zuschnitte sofort zum Mitnehmen
- Isolierglas
- Spezialgläser gegen Einbruch
- Ganzglas-Türanlagen
- Bildrahmungen

Schaufenster-Notdienst 8 92 74 59

Abrechnung direkt über Ihre Versicherung



BESTATTUNGSINSTITUT EDELGARDE VOGT

Gegr. 1860 durch G. Kraatz - Allererstes Beerdigungs-Institut Charlottenburgs

Übernahme sämtl. Formalitäten für Erd- und Feuerbestattung, auch vorzeitige Bestattungsregelung.
Jederzeit Hausbesuch auf Anruf.

Schustehrusstraße 17 an der Luisenkirche
Ruf: 341 23 24 Tag und Nacht



„Wir meinen heute, Glück wäre nur an Erfolgen zu messen, dabei ist das Meistern von schwierigen Lebenssituationen viel wichtiger.“

engelhorn  coaching
Wachstum
Lebenskrisen
Komplexität
Herausforderungen
Stress
Karriere
Konflikte

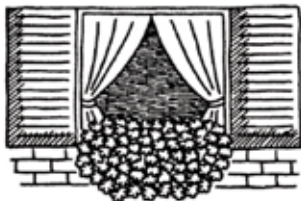
Wenn Sie in Ihrem Leben etwas ändern wollen begleite ich Sie auf diesem Weg

Wolfgang Engelhorn, personzentriert-systemischer Coach, Heilpraktiker für Psychotherapie
 Infos unter www.engelhorn-coaching.de oder Telefon 030 89745216

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich
 Unsere Dekorateurinnen de- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht



- **Eigenes Näh- und Änderungsatelier**
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen • express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur
 Ausstellung und Beratung

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ **3 21 99 75** Fax 3 22 38 57 ☎ **3 21 61 32**

WWW.gardinen-express.de Funk 0175 16 25 190 e-mail doebler@gardinen-express.de



Andy's & Mona's
 Blumentraum

Lieferservice und Fleurop-Partner

Berlin-Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 42
 (nahe Ernst-Reuter-Platz)

Tel. 030 - 34 70 30 39
 Fax 030 - 34 70 30 40

E-Mail info@flower-dreams.de

www.flower-dreams.de



seit 1977
MARKGRÄFLER
 WEINHANDLUNG
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin (Charlottenburg)
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 3 41 90 79
 Telefax (030) 3 41 03 36
info@markgraefler-weinhandlung.de
www.markgraefler-weinhandlung.de

vis-a-vis Schloss
 Charlottenburg

BADISCHE WEINE • SEKT & SPIRITUOSEN

S A W A L
 Rechtsanwälte & Notar

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 | 10719 Berlin
 Telefon 030 889275 66 | notariat@ra-sawal.de



Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Informationen & Kontakte

Gemeindebüro

Katrin Marsotto

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin
Telefon 030 - 3 41 90 61
Telefax 030 - 3 48 29 37
Email info@luisenkirche.de
Internet www.luisenkirche.de
Öffnungszeiten
Mo|Di|Mi|Fr 09:00 bis 13:00 Uhr
Do 14:00 bis 18:00 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Zahlungsempfänger:

KVA Berlin Mitte-West
Verwendungszweck (bitte immer angeben):
zugunsten Luisen-KG
Berliner Sparkasse
IBAN DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC BELADEVB33XXX

Gemeindekirchenrat

Antje Engel, Reinhard Fischer (1. Vorsitzender),
Katrin Grund, Thilo Haase, Otto Lemke, Bernd
Lorbeer, Gabriele Metzger, Bernd Piske
Ersatzälteste:
Klaus Ehrmann, Christian-Albrecht Kurdum

Gemeindebeirat

1. Vorsitzende: Luise Prehm, Anke Schönberg
2. Vorsitzende: Helga Behnisch

Spenden

• **Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e.V.**

KD-Bank eG
IBAN DE83 3506 0190 1567 2210 12
BIC GENODED1DKD

• **Orgelbauverein der Luisenkirche e.V.**

Email orgelbauverein@luisenkirche.de
Evangelische Bank eG
IBAN DE69 5206 0410 0005 0160 88
BIC GENODEF1EK1

Pfarrerinnen

• **Pfarrerin Anne Ellmann** - Kirche Alt-Lietzow

Mobil 0157 - 75 76 76 24
Email anne.ellmann@gmx.de

• **Pfarrerin Anne Hensel** - Luisenkirche Geschäftsführende Pfarrerin der Gemeinde

Telefon 030 - 34 35 91 19
Mobil 0160 - 96 47 30 12
Email hensel@luisenkirche.de

• **Pfarrerin Aline Seel** - Luisenkirche

Mobil 0176 - 30 70 18 53
Email seel@luisenkirche.de

Gemeindepädagogin

Rebecca Lentz

Arbeitsschwerpunkte:
Jugend - Senioren - Ehrenamt
Telefon 0176 - 82 13 75 86
Email gemeindehelferin.lentz@gmail.com

Kantor

Jack Day

Mobil 0152 -34 34 19 45
Email johannestag@gmail.com

Luisenkirchhöfe 14059 Berlin

• Verwalter **Dipl. Ing. Thomas Höhne**

• **Büro der Gemeindekirchhöfe**

Mo bis Fr 08:00 bis 12:00 Uhr
Fürstenbrunner Weg 37-67
Telefon 030 - 3 02 20 47
Email mail@luisenkirchhoefe.com
Internet www.luisenkirchhoefe.com

Luisenkindergarten

Träger Ev. Kitaverband Mitte-West

Leitung **Andy Seidel**

Telefon 030 - 3 41 84 50
Telefax 030 - 34 38 90 18
Email luisenkita@t-online.de
